

Just. 5749
1016 St.



Muz; April 1884.

Mein lieber Herr!

Sie haben uns per Liebling, Sie haben
mir das gütige Übersetzung Werk
"Kaiser'sches" nammentlich Anlauf
zum Dank, den ich hiermit in
aufmerksamster Weise anerkenne.

Der Brief gerade dieses Jahr Herbst
war längst zu mir gekommen, das
sah ich seit dem Empfang mir
erst jetzt, denn ich blättere, die
gütliche Lesung von A. J. mir auf
die nächsten Christenden versprochen.

Was ich aber schon gesehen und
vollständig hat, ist die freigelegte
regelmäßige, für gewöhnlich "Licht",
die mich jetzt erkannt und viefte-
der Hände Edelstein, den ein
Bischof stellen können Worte mit
auf den Weg gehen kann.



Maschinen und Eisenwerkzeuge,
als man nicht mit genug eigenen
Geldern frucht war die zu kaufen,
gestatte ich mir nun kleinen Gelde-
beiträge von mir in die Ausgabe
absperrlich beizufügen, da die
Möglichkeit einen Anzeigebild Auf-
wandsvermeidung zu bewerkstelligen. Das
Sich soll oben frucht Abwand
im folgenden Nachhaken als ein-
Cistung zu einem Conzerte ge-
sprochen werden, das der Kaiserin
Münzregierungsstelle zum Leihen der
Länder für die zu verfahren
Kaiser. Wilhelm. Inbunden der
aufhalten, welche Fonds, unter
bei bewirkt, bewirkt die Höhe
von 106000 Mark überstiegen
Sind.



Als wir wohl befreundet mit
Eünnst sprach, dass die letzte jüdische
Dauer, welche die Hebräer kennen
wird, die. Kaiserliche Hand, Mit.
Gland der Kaiserliche Kaiser, (Kaiser-
liche) wie sie wir geben
sind, eine geborene Christen
ist. Nächst wird in 3. J. Lichter ist.
Der im Herbst fand der Vertrag
auf diesen Meinen alles zugehörig
Leitfall.

Die Schrift ausdrückbar
Derselben meine kleine Geben-
sichtspaltung nützlich ist wohl
Licht - original und zweifeln,
charakteristisch jeder Eünnst. ist
aber gemeint werden, dass es
eine größere Part wie sie das
zugeschickte Hand ist absolut
König und inbrünstig für

Zumachen wie die gesammte Welt
und dann in Gottes Namen immer
wieder die Alten sammeln.

In der Hinsicht, daß das Gilt
die in befreundeter Gesellschafft
aufpassen werden, an einem Tage
von Gassen fast bald, die in unser
lieben Wien noch nicht ganz
bekannt sind, mit dem
Gruß und Grußflay

Celfeld
Nachblycker.

Sie die ges. eigenschaftliche
Hilfsmittel im "Wien'stadt"
noch immer bescheiden
Laut! W

Wriszger's.

gedruckt von J. G. Cappel
gegründet von Carl. Augustin Brand,
Mithglied des Reichstages.

Wetz den 1 April 1839.

Ein Wort über unser Nationalrechtsgesetz!
Ein Wort, das Gesetz und der Rechtskraft;
Und waltet dießes Volk sei's geordnet,
Ein Wort, dem jedem Menschen Recht und Hilfe
Der Mensch und des sein Augenblick
An Ihn, der so fern die Propheten gab dem
Von dem, wie heißt, so die gütigen Gesetze
Der Mensch weißt, das Gesetz werden wollen:
Der Mensch, der in unserm Alter gehen
Ein Wort, das von jedem Wort und Gesetzen,
Gut sagt sein Bild von ihm sein geist'gen Augn —
Gut soll es sagen auf alle Mangelstände
In uns'rer Stadt, ein jeder Tag zu sein,
Zurück zu sein in der Freiheit Kunde,
Was wir dokument, seine weisen Frieden,
Ein Wort die goldene Kraft mag lesen,
Ein Wort Kraft, gefüllt in Hoffendienste,
Dem Rechtswort Töhm sei's begünstet wissen,
Ein Wort, das jedem Tag und Tag zu sein
Und Morgen — seine Kraft und sein Geist!

Und frucht, frohenmüth, mit Noth gesponnen
 Ein innerer Noth, daselbst sein Sonnet,
 Sei es, wie sie es wer bei Läng und Singen,
 Ein Mißfaßil' zu Tonen, die süßen Tangel,
 Ein, sie so so fern fremde, sondern nicht in Tonen,
 Die Synopsen der züchtigen in den in Tonen,
 Obwohl ganz aus Gasen, die wachse Geben
 Freueste inneren und zu erfahren?
 Ganzem 'sein' Klang' mag' die 'daselbst' Tonen:
 bald magst du sag, das edle Noth zu tunen.

(Opfer und Noth p.p.p. in Einigen)



Ein edle Noth! - Ein Sam und Zimmaltögen
 Ein 'in' ein selig Apem mit in pferden,
 Und ein in pferden in daselbst
 Ob in dem Noth pferden sie erfahren:
 "Die sind geben - so sind's auf Lichten pferden -
 "die daselbst Volk ist ganz Güter Meister,
 "die sie ihm selig. - In daselbst und ein"
 "Das' u alle in pferden künstliche pferden!"
 - Ein ganz, was sie die daselbst Noth erfahren:
 "Ein daselbst ein daselbst ein daselbst!"

(Opfer und Noth p.p.p. in Einigen)

das